

Bildnis der Wilhelmine Freifrau von Palm, † 1780.

Auf Leinwand, in Öl, 70,5 : 88 cm messend. Oval.

In grünem, mit großen Goldblumen durchwirkten Kleide, am Ausschnitte eine schwere Edelsteinkette, Spitzen in den halblangen Ärmeln. Um die linke Schulter einen flatternden hochroten Mantel, den die rechte festhält. Rotes Blumensträußchen im gepuderten Haar.

Neuere Kopie des im Schloß Lauterbach befindlichen Originales.

Rückwärts bez.:

Wilhelmine von Palm geb. von Weissenbach † 1780.

Außerdem befinden sich im Schloß noch eine Anzahl Bildnisse, von denen sich der Name weder des Dargestellten noch des Malers ermitteln ließ, die auch als Kunstwerke nicht durch besondere Beachtung hervorgehoben zu werden verdienen. Eine Ausnahme macht das:

Bildnis der Friederike von Weißenbach.

Auf Leinwand, in Öl, 50,5 : 64 cm messend. Oval.

Das etwas streng blickende, leidende Gesicht ist von einer, unter dem Kinn von blauer Schleife gehaltenen, weißen Spitzenhaube umgeben. Braunes, an den Schläfen gepufftes Haar, Halskrause, grüner Schal über dem dunklen Kleide.

Schlichte, anspruchslose Malerei. Rückwärts bez.:

Friederike von Weissenbach geb. von Seidlitz.

Bildnis des Friedrich Karl Hermann von Weißenbach, † 1807.

Auf Papier, in Wasserfarben und Pastell, 21 : 25,5 cm messend.

Das feine skizzenhafte Bildchen zeigt den Dargestellten in rotweißer Uniform, schwarzem Halsstreifen und roter Weste vor bläulichbraun gestimmtem Hintergrund. Rückwärts bez.:

Oestr. Oberst von Weissenbach auf Frauenstein.

Bildnis des Friedrich Karl Hermann von Weißenbach, † 1807.

Auf Leinwand, in Öl, oval, 71 : 89 cm messend.

Halbe Figur eines kräftigen Mannes in Uniform, weißer Waffenrock mit breiten roten Aufschlägen, auf der Brust einen Orden, rote Weste. Haarschleife, Spitzenkragen. Volles gutmütiges Gesicht, mit kurzem Haar, bartlos.

Glatt und flach in der Ausführung, doch gut in der Charakteristik des behäbigen, selbstbewußten Mannes. Rückwärts bez.:

Friedrich Carl Hermann von Weissenbach k. k. österr. Oberst geb. 12 Sept 1735
gest. 14 Okt 1807.

Bildnis der Sophie Friederike von Globig, † 1821.

Auf Leinwand, in Öl, 67 : 87 cm messend.

Kniestück. Die junge Frau sitzt im Profil nach ihrer Rechten, den Kopf geradeaus gerichtet, neben ihr steht ihr etwa zehnjähriger Sohn, den sie mit der Rechten umfaßt, die Linke ruht im Schoß und berührt ein Buch, das der Knabe hält. Die junge Frau mit einem weißen Schleier über dem dunklen, offenen Haar, interessanter, nicht eben regelmäßiger,